

# Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes der ILE-Region Main & Haßberge - Kurzversion\*

\* In der Kurzversion sind nicht alle Inhalte enthalten. Das ILEK ist in der Kurzversion unvollständig und gibt lediglich einen Grobüberblick.



KÖNIGSBERG

LANDKREIS HASSBERGE

GÄDHEIM

THERES

HASSFURT

WONFURT

MAIN

**Beauftragt durch:**

Allianz Main & Haßberge e. V.  
Rathausstraße 3  
97531 Theres

**Gefördert durch:**



Amt für Ländliche Entwicklung  
Unterfranken



**Bearbeitet durch:**

FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH  
Dr. Heike Glatzel & Carina Steger, M.A.  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München

Stand: November 2024

## Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrund .....	1
2	Vorgehensweise .....	2
3	SWOT-Analyse.....	2
4	Handlungsfelder & Querschnittsthemen .....	3
5	Weiterentwicklung und strategisches Vorgehen .....	6

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gebiet der ILE Main & Haßberge .....	1
Abbildung 2: Ablauf der ILEK Fortschreibung .....	2
Abbildung 3: Neue Handlungsfelder und Querschnittsthemen .....	3
Abbildung 4: Schaubild Projektauswahlverfahren .....	6

**Hinweis:** Das vorliegende ILEK soll alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht gleichermaßen ansprechen. Daher ist es, wo immer möglich, mit geschlechtsneutralen Formulierungen geschrieben. Auf Wunsch des Auftraggebers wurde an Stellen, an denen sich dies nicht verwirklichen ließ, ausschließlich das generische Maskulinum verwendet. Die Bezeichnungen beziehen sich jedoch – sofern nicht anders beschrieben – immer auf alle Geschlechter.

## 1 Hintergrund

Die Integrierte Ländliche Entwicklungsregion Main & Haßberge liegt im Regierungsbezirk Unterfranken im westlichen Teil des Landkreises Haßberge und hat fünf Mitgliedskommunen:

- **Gemeinde Gädheim**  
(inkl. Ortsteile Greßhausen und Ottendorf)
- **Stadt Haßfurt**  
(inkl. Ortsteile Augsfeld, Oberhohenried, Prappach, Sailershäuser, Sylbach, Uchenhofen, Unterhohenried und Wülflingen)
- **Stadt Königsherg**  
(inkl. Ortsteile Altershausen, Bühl, Dörfli, Hellingen, Hofstetten, Holzhausen, Junkersdorf, Köslau, Kottenbrunn, Römershofen und Unfinden)
- **Gemeinde Theres**  
(inkl. Ortsteile Buch, Horhausen, Obertheres, Untertheres und Wagenhausen)
- **Gemeinde Wonfurt**  
(inkl. Ortsteile Dampfach, Petersmühle, Reinhardswinden und Steinsfeld)

Die fünf Kommunen arbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unter dem Motto „**Gemeinsam Stark für eine Lebenswerte Region**“ als ILE-Region zusammen. Auf der Fläche der ILE-Region von rund 172 Quadratkilometern lebten Ende 2022 ca. 23.500 Menschen. Ziel der Zusammenarbeit als ILE-Region ist die nachhaltige Entwicklung zu einem **lebenswerten** und

zukunftsreichen Wohn- und Arbeitsstandort. Viele Probleme und Herausforderungen lassen sich nicht mehr allein auf lokaler Ebene lösen, sondern können effizienter in der Gemeinschaft angegangen werden.

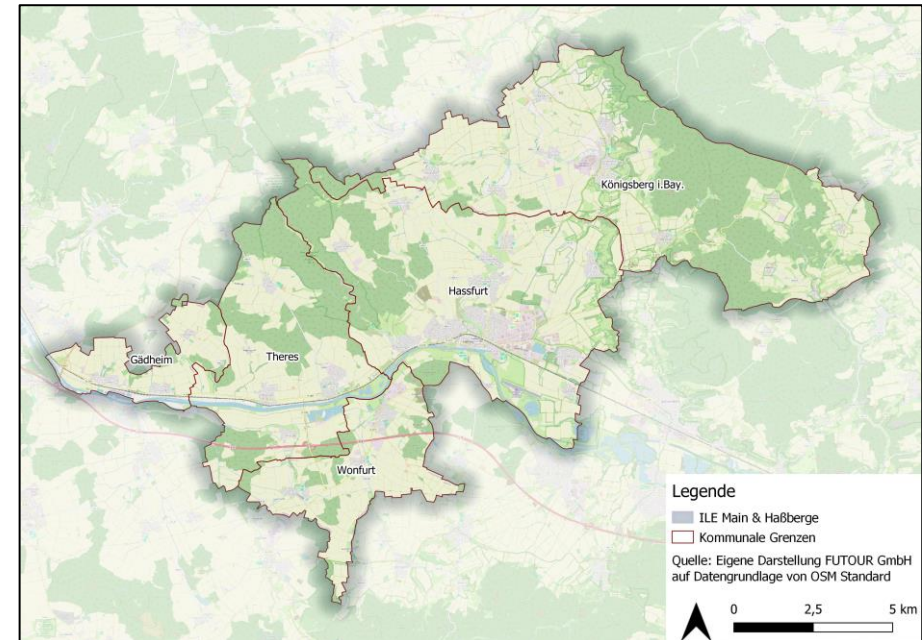


Abbildung 1: Gebiet der ILE Main & Haßberge

Seit 2017 fungiert ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) als Grundlage für die Zusammenarbeit der Kommunen. Für das vorliegende Konzept wurde das bestehende ILEK aktualisiert, ergänzt und fortgeschrieben. Das fortgeschriebene ILEK stellt die Basis des Weiteren gemeinsamen Weges der Kommunen dar.

## 2 Vorgehensweise

Die Fortschreibung des **ILEK Main & Haßberge** begann mit einem Evaluierungsseminar im März 2024. Die **FUTOUR GmbH** wurde beauftragt, basierend auf diesem Seminar und dem zugehörigen Evaluierungsbericht, die Fortschreibung umzusetzen. Ein umfassender **Beteiligungsprozess** wurde durchgeführt, um allen Menschen in der ILE die Möglichkeit zur Beteiligung zu bieten.

- **Expertengespräche:** Austausch mit Fachleuten zu Themen wie Klimaschutz, Ortsentwicklung und Tourismus.
- **Bürgerbeteiligung:** Umfragen, Workshops und eine digitale Ideenkarte ermöglichten breiten Input:
  - 137 Personen nahmen an der Bürgerbefragung teil
  - 106 Projektideen wurden digital eingereicht
- **Workshops:** Zwei vor Ort, zur Ideenfindung und Priorisierung von Projekten.
- **Abstimmungen:** Bürgermeister wurden intensiv eingebunden, z. B. durch Befragungen und Sitzungen.

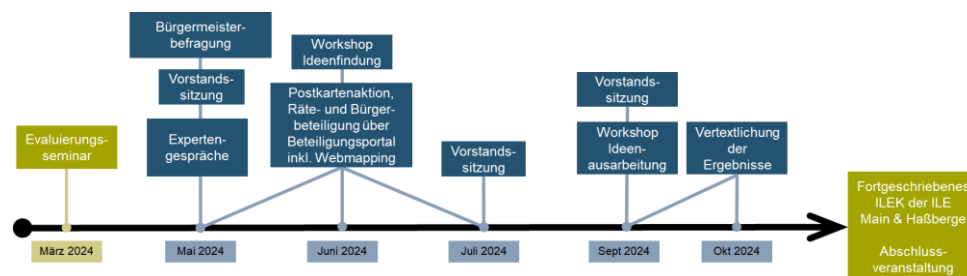


Abbildung 2: Ablauf der ILEK Fortschreibung

Eine **Abschlussveranstaltung** ist für den 23. Januar 2025 geplant, um die Fortschreibung zu präsentieren und die Öffentlichkeit auf die neue Förderperiode vorzubereiten.

## 3 SWOT-Analyse

Bevor Handlungsfelder und Ziele definiert und Projekte für die ILE ausgearbeitet werden können, wurde das Untersuchungsgebiet anhand von soziodemographischen Daten eingehend analysiert. Die Daten können in der Vollversion des ILEKs nachgelesen werden. Auf Grundlage der Ergebnisse von Regionsanalyse, Beteiligungsprozess sowie Planungen und Konzepte der Region wurde eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Analyse der zentralen Faktoren für das ILE-Gebiet vorgenommen:

### Stärken und Chancen

- Bevölkerungszunahme durch positiver Wanderungssaldo
- Schöne Natur und Landschaft
- Gute Gemeinschaft und Ehrenamt
- Hohe Lebensqualität
- Zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung
- Vielfältige Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten
- Ruhe und Überschaubarkeit
- Gute Infrastruktur
- Starke Wirtschaft
- Erneuerbare Energieversorgung

- Gutes Netzwerk

### Schwächen und Risiken

- Prognostizierter Bevölkerungsrückgang
- Überalterung der Bevölkerung
- Mangelhafter Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV)
- Lückenhafte Infrastruktur
- Unzureichende Versorgung mit Gastronomie und Einzelhandel
- Eingeschränktes Wohnraumangebot
- Rückläufiger sozialer Zusammenhalt
- Mangelnder Umweltschutz, Risikovorbereitung und Nachhaltigkeit
- Lückenhafte kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten

## 4 Handlungsfelder & Querschnittsthemen

Im Prozess der ILEK Fortschreibung wurden die bestehenden Handlungsfelder und Querschnittsthemen der ILE Main & Haßberge aktualisiert und überarbeitet. Die neuen **Handlungsfelder** der ILE lauten:

- Daseinsvorsorgefunktionen, Versorgung & Mobilität
- Natur- & Kulturlandschaft, Resilienz, Umweltschutz & Klimaanpassung
- Siedlungs- & Innenentwicklung
- Soziales Leben, Tourismus & Naherholung

Die vier Handlungsfelder werden von zwei **Querschnittsthemen** ergänzt.

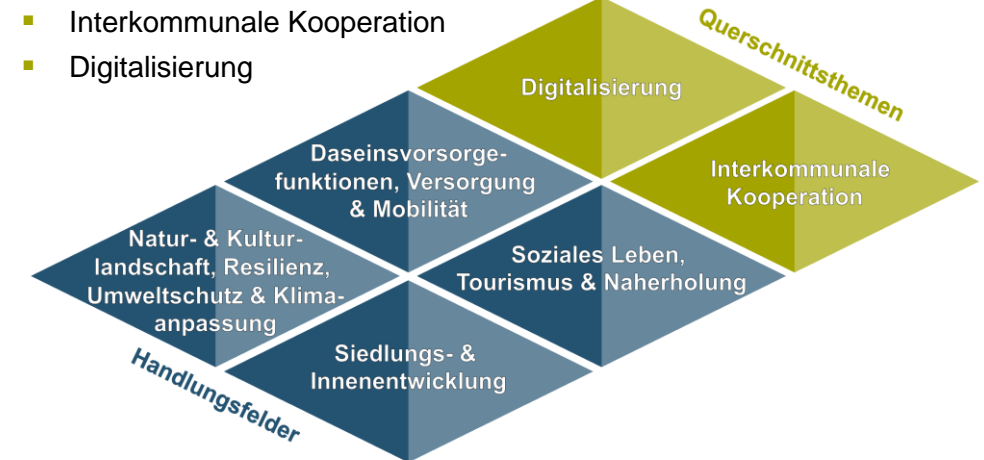


Abbildung 3: Neue Handlungsfelder und Querschnittsthemen

Die Handlungsfelder wurden thematisch ausgearbeitet und mit Zielen und Projekten hinterlegt. Eine detaillierte Beschreibung der Ziele sowie eine Ausarbeitung zu den einzelnen Projekten findet sich in der Vollversion des ILEKs.

Im Handlungsfeld „**Daseinsvorsorgefunktionen, Versorgung & Mobilität**“ strebt die ILE Main & Haßberge an, ihre Bevölkerung mit den für ein menschliches Dasein notwendigen Gütern und Dienstleistungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht ausreichend zu versorgen. Dabei sollen die Nahversorgung sowie grundlegende Bedürfnisse wie Bildung, Arbeit und Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen

gesichert werden. Auf diese Weise möchte die ILE die Bindung der Bevölkerung an ihre Region stärken und attraktiv für Zuziehende, Besuchende, Investoren und Unternehmen sein.

- Ziele:
  - Sicherung der regionalen Grundversorgung
  - Diversifizierung des Wohnraumangebots
  - Förderung von (nachhaltiger) Mobilität
- Projekte:
  - Vorzeigeprojekt Mehrgenerationenwohnen
  - Arbeitskreis Radverkehr

Im Handlungsfeld „**Natur- & Kulturlandschaft, Resilienz, Umweltschutz & Klimaanpassung**“ setzt sich die ILE dafür ein, ihre Natur- und Kulturlandschaft sowie den reizvollen Naturraum zu bewahren. Die Strukturen der Land- und Forstwirtschaft sollen gesichert und die Betriebe als Partner für den Erhalt der Landschaft einbezogen werden. Umwelt- und Klimaschutz sowie Biodiversität sollen durch die Aktivitäten der ILE stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden. Gleichzeitig soll die Resilienz der Region gesteigert werden, wobei Wassermanagement und Klimaanpassung zentrale Faktoren für die ILE sind.

- Ziele:
  - Schutz und Pflege der Kultur- und Naturlandschaft
  - Bestmögliche Klimaanpassung
  - Erhöhen der Resilienz

- Projekte:
  - Sensibilisierung und Information zum privaten Hochwasserschutz
  - Hochwasserschutz & Regenrückhalt – Konzept und Maßnahmen
  - Klimaangepasste Orte mit klimaangepasster Ortsbegrünung
  - Lokale Saatgutmischung

Die ILE unterstützt im Handlungsfeld „**Siedlungs- & Innenentwicklung**“ den Erhalt und die Entwicklung funktionaler Siedlungsstrukturen mit attraktiven Ortskernen und bedarfsgerechten Wohnangeboten für alle Bevölkerungsgruppen. Dabei sollen Ortsinnenbereiche vorrangig vor Außenbereichen entwickelt und der Erhalt der Baukultur berücksichtigt werden. Durch die Aktivitäten der ILE sollen (verdeckte) Leerstände reduziert und neue Flächenversiegelungen, wenn möglich, vermieden werden.

- Ziele:
  - Förderung lebendiger Ortskerne
  - Einsatz für Innen- vor Außenentwicklung
  - Leerstandsmanagement weiterentwickeln
- Projekt:
  - Leerstandsmanagement

Die Bevölkerung der ILE-Region soll durch das Handlungsfeld „**Soziales Leben, Tourismus & Naherholung**“ von einer starken



Gemeinschaft sowie einem vielfältigen, interkommunal vernetzten Angebot an Kultur, Naherholung und Gastronomie profitieren. Dieses gestaltet die Region auch für Touristen attraktiv. Die soziale und touristische Infrastruktur soll durch die ILE verbessert und das gesellschaftliche Engagement gezielt gefördert werden, um die Heimatbindung und soziale Vernetzung zu stärken. Im Destinationsmarketing möchte die ILE eng mit dem Haßberge Tourismus e. V. zusammenarbeiten und weitere Partnerschaften nutzen, um eine gemeinsame Außendarstellung zu erreichen.

- Ziele:
  - Förderung von gesellschaftlichem Engagement
  - Erhalt, Weiterentwicklung und Ausbau von Naherholungs- und touristischen Angeboten
  - Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen
- Projekte:
  - Initiative lebendiges Ehrenamt & Vereine
  - ILE Wanderweg für Alle

Das Querschnittsthema „**Interkommunale Zusammenarbeit**“ steht für eine noch intensivere Kooperation und Vernetzung der ILE-Kommunen sowie für die Darstellung und Kommunikation der ILE nach außen. Arbeitsbereiche und Angebote der Kommunen sollen, sofern sinnvoll, miteinander vernetzt und gebündelt werden, und die Kommunen sollen fachspezifische Erfahrungen austauschen.

- Ziele:

- Zusammenarbeit bei kommunalen Aufgaben anstreben
- Fachspezifischen interkommunalen Austausch ermöglichen
- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren
- Netzwerkarbeit beibehalten und ausbauen
- Projekt:
  - Bauhofkooperation

Das digitale Zeitalter erfordert eine kontinuierliche Anpassung der ILE und ihrer Mitgliedskommunen an neue Formate und Herausforderungen. Innovative digitale Möglichkeiten sollen in verschiedenen Bereichen genutzt werden. Im Rahmen des Querschnittsthemas „**Digitalisierung**“ ist bei allen Maßnahmen und Projekten stets zu berücksichtigen, ob eine digitale Methode existiert bzw. inwieweit Lösungen oder Angebote (zusätzlich zu herkömmlichen Wegen) auch digital umgesetzt werden können. Digitale Instrumente sollen bedarfsgerecht für die Arbeit der ILE und der Kommunen eingesetzt werden.

- Ziele:
  - Analoge Vorgänge vereinfachen
  - Neue Verbindungsmöglichkeiten schaffen
  - Transparenz von Prozessen erhöhen
- Projekt:
  - Kommunale App

## 5 Weiterentwicklung und strategisches Vorgehen

Veränderte Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Entwicklungen oder das sich Auftun neuer Handlungsoptionen können die Anforderungen an die Arbeit der ILE Main & Haßberge verändern. Die folgenden zwei Punkte stellen sicher, dass die ILE stets am Erreichen ihrer Ziele arbeitet, auf veränderte Rahmenbedingungen sowie Projektideen gut reagieren kann und innerhalb des Vorstandes transparent zum Konsens findet.

### ▪ Verfahren Projektauswahl und -bewertung

Das Verfahren in Abbildung 4 soll eine Orientierung bzgl. des Vorgehens bei neuen Projektideen bieten. Es dient dazu, eine neue Projektidee zu bewerten und ggf. in die Arbeit der ILE aufzunehmen.

### ▪ Monitoring und Evaluierung

Das ILEK kann bei Bedarf abgeändert und angepasst werden. Laufendes Monitoring und regelmäßige Evaluierung stellen sicher, dass die von der ILE Main & Haßberge initiierten Projekte und Maßnahmen weiterhin effektiv zur Regionalentwicklung beitragen, die Relevanz der thematischen Schwerpunkte überprüft wird und gegebenenfalls rechtzeitig Anpassungen vorgenommen werden können. Jährlich muss ein Sachstandsbericht beim Amt für Ländliche Entwicklung eingereicht werden. Nach einigen Jahren hat eine Abschlussevaluierung der Arbeit der ILE zu erfolgen, woraufhin die Arbeit der ILE beendet oder mit einem neuen ILEK fortgeführt wird.

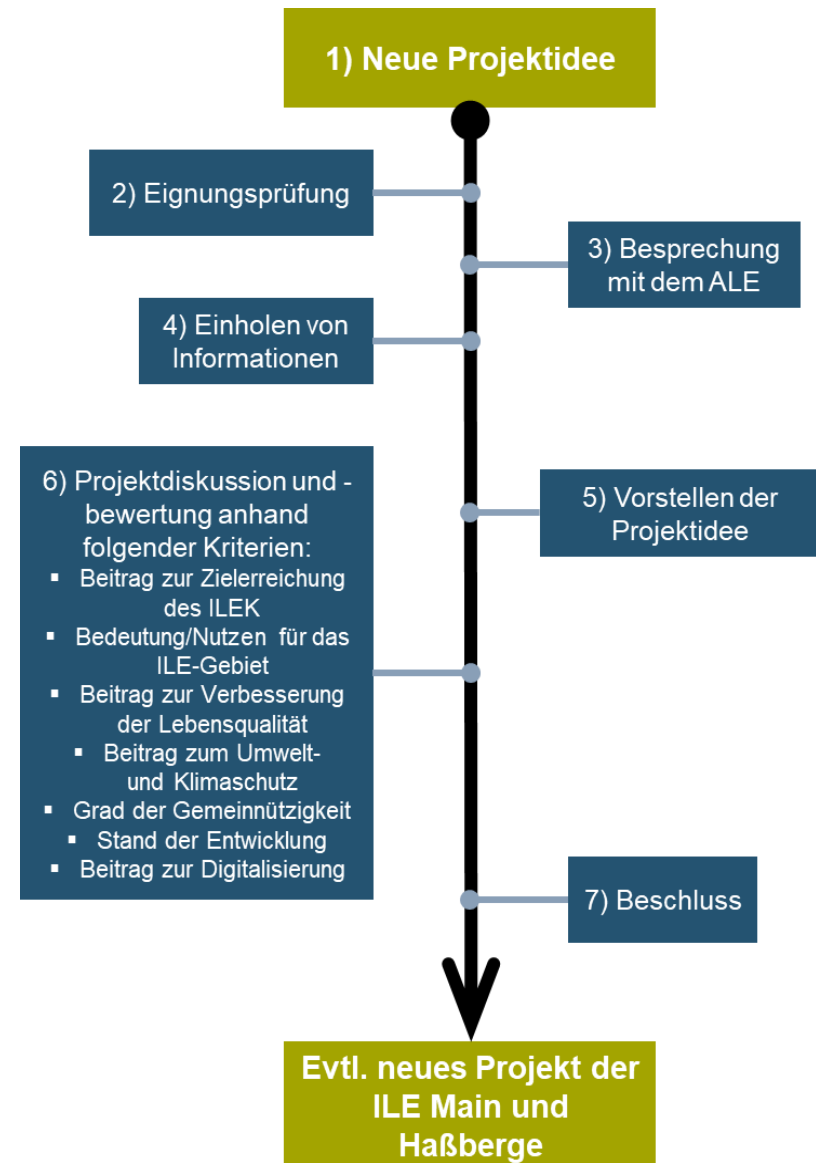


Abbildung 4: Schaubild Projektauswahlverfahren